

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 01/2009
date: 01 January 2009
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 0001/09 Media alerts
- 0002/09 Peres: „Ich sehe keine weiteren Kriege“
- 0003/09 "HAMAS and Israel: Conflicting Strategies of Group-Based Politics"
- 0004/09 Hamas is a Creation of Mossad Israeli intelligence
- 0005/09 Fatah documents showing long cooperation with foreign intelligence
- 0006/09 Die letzten Tage des Saddam Hussein
- 0007/09 Guantanamo höhlt das System aus
- 0008/09 Obama's Mishandling of the Intelligence Community
- 0009/09 Feinstein: Bad Choice for Intelligence

- 0010/09 Keeping The FBI Out Of The Mines
- 0011/09 Foreign Spies Victimize US Businesses and Economy
- 0012/09 Economic crisis creates chances for spies
- 0013/09 On cultural differences: CIA vs business intelligence companies
- 0014/09 Homeland Security forecasts 5-year threat picture
- 0015/09 Canadian citizen charged with spying for Iraq
- 0016/09 Cold War humanitarian program had covert side
- 0017/09 Ex-KGB General: Covert Action, Not More Troops = Key in Afghanistan
- 0018/09 Britain Is Listening in Afghanistan
- 0019/09 CIA Agents Buying Afghanistan Intelligence with Viagra Pills

- 0020/09 Jordan gets new intelligence chief
- 0021/09 Australian Panel Criticizes Detention of Bombing Suspect
- 0022/09 Swiss nuclear smuggling suspect freed from prison
- 0023/09 Späte Bemühungen
- 0024/09 Ex-Terrorist Klar sucht Anonymität
- 0025/09 BND-Irak-Einsatz
- 0026/09 Asyl im Eilverfahren
- 0027/09 Liebesakt im internen Handyspeicher
- 0028/09 Inoffizielle BND-Filiale in Österreich
- 0029/09 Fall Mensdorff

- 0030/09 Radio-Interview mit Prof. Beer am 7. Jänner 2009 um 19 Uhr
- 0031/09 Aktuelle Ausgabe des JIPPS





am Fr, 02.01. um 20:15 Pro7

Der Anschlag
Thriller

Dauer: 135 min (a)

Beschreibung: CIA-Analyst Jack Ryan (Ben Affleck) ist einer verschwundenen Atombombe auf der Spur. Als die Nuklearwaffe in einem US-Stadion explodiert, droht die angespannte politische Lage zwischen Russland und den USA zu eskalieren ...



am Sa, 03.01. um 21:45 SWR

Der Untergang
Geschichtsdrama

Dauer: 145 min (b)

Beschreibung: 20. April 1945: Unaufhaltsam rückt die Rote Armee vor, in Berlin tobt der Häuserkampf. Hitler hat sich an seinem Geburtstag mit Generälen und Vertrauten im Führerbunker der Reichskanzlei verschanzt. Ständig treffen Hiobsbotschaften ein. Doch er gibt

Durchhaltebefehle und entwirft hysterische Visionen vom Durchbruch der deutschen Armee. Während draußen Deserteure und gar Eva Brauns Schwager als "Verräter" erschossen werden, ist aber auch Hitlers Entourage langsam in Auflösung begriffen. Als Hitler seinen Selbstmord vorbereitet, tut es ihm das Ehepaar Goebbels gleich; zuvor vergiftet Magda Goebbels eigenhändig ihre sechs Kinder. Vor seinem Suizid heiratet Hitler seine Geliebte Eva Braun.

am Sa, 03.01. um 22:15 ZDF dokukanal

Der Anschlag von Lockerbie - Mythos und Wahrheit
Dokumentation

Dauer: 30 min (c)

Beschreibung: Am 21. Dezember jährt sich zum 20. Mal ein Anschlag, der lange Jahre - bis zum 11. September 2001 - trauriger Höhepunkt des internationalen Terrorismus war: der Anschlag von Lockerbie im Jahr 1988, bei dem 270 Menschen ums Leben kamen und dessen Hintergründe bis heute ungeklärt sind. Das ZDF sendet aus diesem Anlass eine Dokumentation von Jean-Christoph Caron und Guy Smith, die erneut die Frage nach den möglichen Verantwortlichen stellt und nachweist, dass der Ablauf der Tat bei weitem mehr Fragen aufwirft, als es von offizieller Seite in den letzten 20 Jahren immer wieder zugegeben wurde.

am So, 04.01. um 22:00 mdr

Martin Mutschmann: Gnadenlos mächtig - Sachsens Gauleiter und Hitlervertrauter

Lebensläufe, Porträt

Dauer: 30 min (d)

Beschreibung: Er war der mächtigste Landespolitiker Nazi-Deutschlands: Sachsens Gauleiter Martin Mutschmann. Kein anderer hielt sich in der Hierarchie der NSDAP so lange an der Macht, hatte so viel Einfluss in Partei und Staat, war so gnadenlos, wie der Hitlervertraute aus Plauen. Kein anderer konnte so unabhängig und selbstherrlich Entscheidungen treffen. Wer war dieser schon legendäre Martin Mutschmann? Was war das Geheimnis seiner Macht? Wer waren seine Freunde und Gegner? Was waren seine Verbrechen? Wie sah ihn das Volk? Zeitzeugen und Dokumente - bis hin zu den

Verhörprotokollen des KGB - porträtieren in diesem Lebenslauf eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Macht aus Deutschlands dunkelsten Zeiten.

am Di, 06.01 um 23:10 n-tv

Das Guantanamo-Experiment

Reportage

Dauer: 50 min (e)

Beschreibung: Sieben Freiwillige verbringen 48 Stunden in Haft. Die Bedingungen sind wie in Guantanamo. Alles soll so sein wie in dem berüchtigten US-Gefängnis auf Kuba - auch die Verhörmethoden. Die sind zwar weltweit scharf kritisiert worden, aber Amerika hält daran fest. Sie kämpfen ihren 'Krieg gegen den Terror'. In dem filmischen Experiment werden diese Methoden abgeschwächt nachgestellt: In Zellen von zwei Quadratmetern eingepfercht, müssen die Probanden den Tag gefesselt verbringen. Unterkühlung, Schlafentzug und Dauerverhöre gehören zum Angriff auf deren Psyche. Ein schockierender Film über die fragwürdigen Methoden, den Terrorismus zu bekämpfen.

am Mi, 07.01. um 06:15 ZDF dokukanal

Mythos "Atlantischlacht" - Die Wahrheit über Hitlers Seekrieg

Dokumentation

Dauer: 45 min (f)

Beschreibung: Für die NS-Propaganda war der Atlantik einer der wertvollsten Kriegsschauplätze. Nirgends sonst ließ sich vermeintliches Heldentum effektiver in Szene setzen als im Kampf der U-Boote, Zerstörer und Schlachtschiffe.

am Mi, 07.01 um 11:00 PHOENIX

DDR geheim: Die Atomwaffen der DDR - Geheimoperation Fürstenberg

Reportage, Folge 1

Dauer: 30 min (g)

Beschreibung: Eine Dezembernacht 1958: Russische Kommandos riegeln Straßen und Orte ab. Ein gespenstische Szenerie. Riesige Zugmaschinen sind in Richtung Fürstenberg unterwegs, die angehängten überlangen Lafetten mit Planen verhüllt. Damit beginnt die wohl geheimste und brisanteste Militäraktion auf deutschem Boden nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Sowjets stationieren, knapp 100 Kilometer nördlich Berlins, in Vogelsang und Fürstenberg, Mittelstreckenraketen. Vier Monate später treffen die dazugehörigen Atomsprengköpfe ein. Weder NVA-Führung noch DDR-Regierung sind eingeweiht.

am Mi, um 12:05 ORF2

Der 1. Weltkrieg: Kaiser Franz Joseph und der 1. Weltkrieg

Dokumentation, Folge 1

Dauer: 55 min (h)

Beschreibung: Die Dokumentation von Andreas Novak beleuchtet die ersten drei Kriegsjahre, von 1914 bis zum Tod Kaiser Franz Josephs im November 1916. Sie analysiert die Hintergründe, Motive und Mechanismen eines Krieges, bei dem es neben politisch-militärischer Vorherrschaft auch um die "Rettung des Abendlandes" ging. Um einen Kampf zwischen Ost und West, zwischen Germanentum und Slawentum. Nach der Ermordung von Thronfolger Franz Ferdinand in Sarajewo unterzeichnet Franz Joseph am 28. Juli 1914 die Kriegserklärung an Serbien. Von Militärs und politischen Falken instrumentalisiert und getäuscht, entfesselte der damals 84-jährige Monarch gemeinsam mit dem deutschen Kaiser Wilhelm II eine Apokalypse. Die als zeitlich und geographisch begrenzte Strafaktion gedachte Offensive gegen Belgrad sollte sich zum bisher größten Massensterben der Menschheitsgeschichte entwickeln.



am Mi, 07.01 um 22:15 PHOENIX
Unbequem und unbestechlich - Chinas Kämpfer für die Wahrheit

Dokumentation

Dauer: 45 min (i)

Beschreibung: Investigativer Journalismus in der Volksrepublik China - das klingt wie Feuer und Wasser. Doch es gibt sie auch dort: brillante Rechercheure, die über Korruption,

Umweltzerstörung, Menschenrechtsverletzungen und Ausbeutung berichten. Natürlich tun sie dies nicht in den staatlich zensierten Zeitungen und Fernsehprogrammen, sondern im Internet.



am Do, 08.01. um 12:10 ORF2

Der 1. Weltkrieg: Ende und Anfang

Dokumentation, Folge 2

Dauer: 50 min (j)

Beschreibung: Die Dokumentation thematisiert die militärischen und politischen Auflösungserscheinungen des Vielvölkerstaates nach dem Tod von Kaiser Franz Joseph. Seine politische und militärische Erbschaft sollte Österreich und Deutschland bis zum bitteren Ende zur apokalyptischen Schicksalsgemeinschaft verklammern. Sie beschränkte den Handlungsspielraum und die Souveränität von Nachfolger Karl. Die russische Revolution beendete zwar im Oktober 1917 den Krieg mit

dem Zarenreich und machte Heeresteile für die Italienfront frei, doch der Kriegseintritt der Amerikaner besiegelte die Niederlage. 1,2 Millionen ehemalige Angehörige der k.u.k. Armee waren für "Kaiser, Gott und Vaterland" gefallen. Hunderttausende Andere erlebten den republikanischen Neubeginn oder das Entstehen der Nachfolgestaaten als Kriegsinvaliden. Die Folgen des 1. Weltkrieges mitsamt Friedensverträgen lasteten als schwere Hypotheken auf den ohnehin brüchigen Fundamenten der Ersten Republik.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21237087&tvid=efd6f7f93a193fb4038b9ead7f5ca32c>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21266148&tvid=efd6f7f93a193fb4038b9ead7f5ca32c>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21274560&tvid=efd6f7f93a193fb4038b9ead7f5ca32c>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21240179&tvid=efd6f7f93a193fb4038b9ead7f5ca32c>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21277727&tvid=efd6f7f93a193fb4038b9ead7f5ca32c>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21364344&tvid=efd6f7f93a193fb4038b9ead7f5ca32c>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21212257&tvid=efd6f7f93a193fb4038b9ead7f5ca32c>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21331931&tvid=efd6f7f93a193fb4038b9ead7f5ca32c>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21212272&tvid=efd6f7f93a193fb4038b9ead7f5ca32c>
- (j) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21331977&tvid=efd6f7f93a193fb4038b9ead7f5ca32c>

0002/09

Peres: „Ich sehe keine weiteren Kriege“

In einem Interview noch des vergangenen Jahres zeigte sich Israels Präsident Peres trotz Hamas und Irans Atompolitik als bekennender Optimist.

0003/09

"HAMAS and Israel: Conflicting Strategies of Group-Based Politics"



Brief Synopsis of a study with this title by Sherifa Zuhur, published by the US Strategic Studies Institute (SSI):

Efforts to separate HAMAS from its popular support and network of social and charitable organizations have not been effective in destroying the organization, nor in eradicating the will to resist among a fairly large segment of the Palestinian population. It is important to consider this Islamist movement in the context of a region-wide phenomenon of similar movements with local goals, which can be persuaded to relinquish violence or which could become more violent. Certainly an orientation to HAMAS and its base must be factored into new and more practical and effective approaches to peacemaking in the region. At the same time, HAMAS offers a fascinating glimpse of the dynamics of strategic reactions and the modification of Israeli impulses towards aggressive deterrence, as well as the evolution in the Islamist movements' planning and operations. The Palestinian-Israeli conflict bears similarities to a long-standing civil conflict, even as it has sparked inter-Palestinian hostilities in its most recent phase.

FAS-commentary: A struggle to control the narrative of the conflict is itself part of the conflict and Prof. Zuhur's account may not be fully embraced by anyone. On the whole, her analysis seems more sympathetic to Hamas, whose objective, she says rather incongruously, "is not the destruction of Israel" but only the "liberation of Palestine." But even those who cannot accept her terms or the way she frames some of the issues may find food for thought in her 100-page paper (which does not represent an official U.S. Army position).

- (a) <http://www.strategicstudiesinstitute.army.mil/pubs/download.cfm?q=894>
- (b) http://www.fas.org/blog/secretcy/2008/12/hamas_and_israel.html

0004/09

Hamas is a Creation of Mossad Israeli intelligence

Thanks to the Mossad, Israel's "Institute for Intelligence and Special Tasks", the Hamas was allowed to reinforce its presence in the occupied territories. Meanwhile, Arafat's Fatah Movement for National Liberation as well as the Palestinian Left were subjected to the most brutal form of repression and intimidation

Let us not forget that it was Israel, which in fact created Hamas. According to Zeev Sternell, historian at the Hebrew University of Jerusalem, "Israel thought that it was a smart ploy to push the Islamists against the Palestinian Liberation Organisation (PLO)".

Ahmed Yassin, the spiritual leader of the Islamist movement in Palestine, returning from Cairo in the seventies, established an Islamic charity association. Prime Minister Golda Meir, saw this as a an opportunity to counterbalance the rise of Arafat's Fatah movement. .According to the Israeli weekly Koteret Rashit (October 1987), "The Islamic associations as

well as the university had been supported and encouraged by the Israeli military authority" in charge of the (civilian) administration of the West Bank and Gaza. "They [the Islamic associations and the university] were authorized to receive money payments from abroad."

<http://www.daily.pk/world/middle-east/8828-hamas-is-a-creation-of-mossad-israeli-intelligence.html>

0005/09 -----

Fatah documents showing long cooperation with foreign intelligence

Hammas has revealed that it has Fatah (the party that dominated Palestinian politics for decades) documents showing long term cooperation with foreign (particularly American and French) intelligence agencies. Hamas captured the documents when it defeated Fatah forces in Gaza. That process began when Fatah lost an election, for leadership of the Palestinians, in 2006.

That Arab governments would spy for the CIA (and other Western intelligence agencies) is nothing new. The Palestinians have long received much economic aid from Western nations, and these goodies often came with strings attached. It always does, not just in the Arab world. But the corruption in Arab countries is more pervasive.

<http://www.strategypage.com/htmw/htintel/articles/20081230.aspx>

0006/09 -----

Die letzten Tage des Saddam Hussein

Was hat der irakische Diktator in amerikanischer Haft erzählt, was passierte auf dem Weg zum Galgen? War der Massenmörder ein Psychopath oder ein kaltblütiger Machtmensch? Einem FBI-Agenten, den Töchtern und seinem Lieblingsanwalt vertraute Saddam Hussein noch in der Todeszelle überraschende Geheimnisse an.

DER SPIEGEL 01/2009, S. 60-91

0007/09 -----

Guantanamo höhlt das System aus

In Guantanamo sollen Militärtribunale über Amerikas Feinde im Krieg gegen den Terror richten. Doch der Umgang mit den Häftlingen und dem Recht hat das System ausgehöhlt und das Ansehen Amerikas beschädigt. Nun sollen die Lager geschlossen werden.

DER SPIEGEL 52/2008, S. 86-91

0008/09 -----

Obama's Mishandling of the Intelligence Community

During his campaign for the presidency, Barack Obama spoke out against the militarization and politicization of the intelligence community and indicated that an Obama administration would address the intelligence abuses of the past decade. Unfortunately, his maneuvers over the past several weeks strongly suggest that business as usual will dominate the president-elect's intelligence policy.

Even before the election, Obama had appointed an intelligence advisory staff that was headed by former associates of George Tenet, whose failed

stewardship of CIA was dominated by the cover-up of intelligence failures before 9/11; corruption in the run-up to the Iraq War; and the CIA's programs of rendition and detainee abuse at Agency secret prisons. Tenet's deputy, John McLaughlin, who supported these policies, was part of Obama's advisory group.

<http://pubrecord.org/commentary/588-president-elect-obamas-mishandling-of-the-intelligence-community.html>

0009/09 -----

Feinstein: Bad Choice for Intelligence

Ignoring the pleas of those calling for a more credible figure, Senate Democrats have instead chosen Dianne Feinstein (D-CA) to lead the Senate Committee on Intelligence. Feinstein was among those who falsely claimed in 2002 - despite the lack of any apparent credible evidence - that Saddam Hussein had somehow reconstituted Iraq's arsenal of chemical and biological weapons, as well as its nuclear weapons program.

She used this supposed threat to justify her vote in October 2002 to grant President George W. Bush the unprecedented authority to invade Iraq. Most congressional Democrats voted against the resolution. So it is particularly disturbing that Democrats would award the coveted Intelligence Committee chair to someone from the party's right-wing minority.

She took this extreme hawkish position out of her own predilection, not because of political pressure. Indeed, Senator Feinstein acknowledged at the time of her vote that calls and emails to her office were overwhelmingly opposed to her supporting Bush's war plans. She decided to ignore her constituents and vote in favor of the resolution anyway.

<http://www.antiwar.com/zunes/?articleid=13953>

0010/09 -----

Keeping The FBI Out Of The Mines

For over two decades, the U.S. FBI (Federal Bureau of Investigation) has tried to computerize its operations. Billions have been spent, with only spotty success. While many in the FBI are eager users of computers, and early adopters of PC technology, there is an institutional resistance, in the organization, to widespread use of information technology. But that's not the only problem. Congress has regularly stymied the FBI from using technology that is commonly used by corporations, because of the fear that the FBI might abuse it.

Case in point is data mining. Politicians tend to oppose this technique because access to too much information creates the possibility of the government oppressing people. Actually, politicians are well aware that data mining is more likely to uncover corrupt practices by politicians, than to cause any problems with the average voter.

<http://www.strategypage.com/htmw/htintel/articles/20081224.aspx>

0011/09 -----

Foreign Spies Victimize US Businesses and Economy

The foreign intelligence threat within the United States is far more complex than it has ever been historically. The threat is increasingly asymmetrical insofar as it comes not only from traditional foreign

intelligence services but also from nontraditional, non-state actors who operate from decentralized organizations.

Intelligence collection is no longer limited to classified national defense information but now includes targeting of the elements of national power, including our national economic interests. Moreover, foreign intelligence tradecraft is increasingly sophisticated and takes full advantage of advances in communications security and the general openness of US society.

In short, the foreign intelligence threat is more challenging than ever. In the fall of 2003, the Foreign Counterintelligence Program had investigations involving dozens of countries that focused on hundreds of known or suspected intelligence officers who were assigned to enter or travel within the United States. These investigations spanned all 56 field offices.

<http://www.americandaily.com/article/23775>

0012/09

Economic crisis creates chances for spies

Every cloud has a silver lining, and spies are finding the current world-wide economic recession an opportunity to obtain corporate secrets and technology from the many employees who are losing their jobs. A recent survey of British IT (Information Technology, namely computers) workers found that 60 percent would take company secrets with them if they got fired. This despite the fact that doing so is illegal, and many such information thieves get caught when they try to sell their stolen secrets. That's because most companies will not buy the stuff, but will help the police nail the seller. This bit of corporate altruism is based on the fact that all these companies know they are vulnerable to such theft, and are breaking the law if they buy such pilfered goodies. Better to close ranks and help the police catch and prosecute the thieves.

Intelligence agencies, however, are not so encumbered. Chinese and Russian spies are out looking for recently fired IT workers, or anyone else with access to useful information, that are willing to supplement their unemployment benefits by trading company secrets for cash.

- (a) <http://www.strategypage.com/htm/htintel/articles/20081231.aspx>
- (b) Focus 01/2009, S. 104f.

0013/09

On cultural differences: CIA vs business intelligence companies

Many people in the "business intelligence" and "risk assessment" industries run into their CIA counterparts and are amazed at how ill informed the government spooks often are. Part of this is due to the rapid expansion of the CIA after September 11, 2001. The CIA suffered a hiring drought in the 1990s, and has had a hard time attracting top talent since the Congressional witch hunts of the late 1970s (the Church Committee and such). Meanwhile, lots of bright young intel types went into the commercial sector ("business intelligence" and "risk assessment"), where there was much money and reputation to be made. While the commercial sector is also secretive, they get a lot more of their product out where people (at least paying clients) can see it. The operators who produce, gain prestige and remuneration. Those who don't, fade from sight.

It doesn't work quite that way in the CIA, where failure is not punished as quickly and ruthlessly. Not surprisingly, this results in far more proven talent working for the commercial sector. Thus the eagerness of some CIA

insiders to make use of these "survival of the fittest" type analysts and field operators for help in gathering human intelligence (HUNINT), as well as more perceptive analysis in general. Actually, despite opposition inside the agency, the outsiders are called on more and more. Often this is done informally, playing upon patriotism or the vague prospect of a government contract. Waving the flag seems to work better, as the agency insiders have resisted throwing much money at outside experts (who too often just make agency efforts look lame.)

<http://www.strategypage.com/htmw/htintel/articles/20081220.aspx>

0014/09 -----

Homeland Security forecasts 5-year threat picture

The terrorism threat to the United States over the next five years will be driven by instability in the Middle East and Africa, persistent challenges to border security and increasing Internet savvy, says a new intelligence assessment obtained by The Associated Press.

Chemical, biological, radiological and nuclear attacks are considered the most dangerous threats that could be carried out against the U.S. But those threats are also the most unlikely because it is so difficult for al-Qaida and similar groups to acquire the materials needed to carry out such plots, according to the internal Homeland Security Threat Assessment for the years 2008-2013. The al-Qaida terrorist network continues to focus on U.S. attack targets vulnerable to massive economic losses, casualties and political "turmoil," the assessment said.

http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5i_jXJ7v4NrGgkJXDMZgAHr1B86tAD959SJ880

0015/09 -----

Canadian citizen charged with spying for Iraq

An Iraq-born Canadian citizen who was picked up at the U.S. border last week was charged Monday with conspiring to spy for Saddam Hussein and Iraq.

A criminal complaint filed by the Justice Department alleges that Mouyad Mahmoud Darwish, 47, was paid to provide information to Iraqi government officials and intelligence officers in 2000 and later, including that Iraqi volunteers were being trained by the U.S. military in Virginia. The complaint was filed in Maryland, where Darwish worked as a restaurant cook before moving back to Canada. He could face up to five years in prison if convicted of the charge of conspiracy to act as an agent for a foreign government.

An alleged co-conspirator, Saubhe Jassim Al-Dellemy, 67, pleaded guilty to the same charge in Maryland last week. The two are among at least a dozen people charged by the Justice Department since the 2003 U.S. invasion of Iraq with acting as illegal agents for Saddam's government or his intelligence service, federal authorities said.

- (a) <http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5hNKzm4vuvez-70f9cpiK1tEIrPvQD95CNDT81>
- (b) http://www.upi.com/Top_News/2008/12/29/Man_charged_with_spying_for_Iraq/UPI-51621230590593/
- (c) <http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5hNKzm4vuvez-70f9cpiK1tEIrPvQD95DAMD00>

0016/09

Cold War humanitarian program had covert side



In the locked attic of a German archive in BAD AROLSEN, Germany is a dusty file that harks back to a long forgotten chapter of the Cold War – a humanitarian endeavour that, it now emerges, also had a covert side.

Marked "Escapee Program," it contains a list of thousands of names of people who, through cunning, bravery and luck, slipped through the Iron Curtain that divided Europe after World War II and

found freedom in the West. President Harry Truman's administration launched the program in 1952 to rehabilitate and resettle refugees from Eastern Europe, feting them as heroes who defied communist tyranny.

Recently declassified U.S. documents disclose that, from the start, the program went beyond giving them new lives and sought to use them for intelligence and propaganda. Some were offered money to be smuggled back to their home countries to gather information on Soviet military defenses and public attitudes toward the communist regimes that had replaced Hitler's Nazi occupiers. The file in the attic of the International Tracing Service adds yet another previously unknown element to this Cold War episode: For years, a humanitarian group dedicated to family reunification ran background checks on the escapees at the United States' request.

- (a) <http://www.iht.com/articles/ap/2008/12/28/europe/EU-Escaping-the-Communists.php>
- (b) <http://www.its-arolsen.org/de/startseite/index.html>
- (c) http://www.newsvine.com/_news/2008/12/28/2252600-cold-war-humanitarian-program-had-covert-side

0017/09

Ex-KGB General: Covert Action, Not More Troops = Key in Afghanistan

Take it from a former Russian KGB general: Sending more American troops to Afghanistan is not the answer there, either. And he knows first-hand.

Oleg Kalugin is better known as the former head of the KGB's First Directorate, who was in charge of Soviet espionage in the United States, rather than his expertise on Afghanistan. But a timely new book, "The Great Gamble: The Soviet War in Afghanistan," recounts Kalugin's 1978 trip to Kabul and his subsequent advice to his Kremlin bosses, who were on the verge of sending the Red Army in to solve political problems there. Kalugin took a trip outside the capital, which left him impressed by Muslim fundamentalism's grip on the country. He also saw how corrupt and contentious the various factions in Kabul were. After that he opposed a military invasion, in author Gregory Feifer's riveting account.

<http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/12/26/ex-kgb-general-says-covert-action-not-more-troops-the-key-in.html>

0018/09

Britain Is Listening in Afghanistan

Britain has revealed that it has deployed members of GCHQ (Government Communications Headquarters, their equivalent of the NSA) to Afghanistan.

The GCHQ personnel are "signals intelligence" (SIGINT) experts, and work closely with the British forces in Afghanistan to obtain information about enemy electronic communications. GCHQ also has the capability of tapping into the Internet and satellite phones. The British SIGINT experts have long worked with the American NSA on many projects, and constantly share information. The Taliban and al Qaeda are often forced to use electronic communications, because couriers are too slow and vulnerable, and when they do go on the air, there is a good chance that GCHQ or NSA will be listening in. The GCHQ personnel with the front line units in Afghanistan are also there to make sure the troops get useful information as soon as possible.

<http://www.strategypage.com/htmw/htintel/articles/20081226.aspx>

0019/09 -----

CIA Agents Buying Afghanistan Intelligence with Viagra Pills

If you're in the intelligence business, you'd better get used to getting stiffed by the local "assets" you handle. But CIA operatives are figuring out a new way to get locals to reveal valuable intelligence details, even on a limited budget: Just hand 'em some of those little blue pills and suddenly everyone's your best friend.

It's true: The CIA is now handing out Viagra pills as reward currency for Afghanistan intelligence assets who provide useful information. Even when cash or other motivators won't work, a fistful of little blue pills gets the locals to divulge sensitive information to the CIA man, now acting as a pharmacist.

Interestingly, while 45 million Americans are without health care and can't get Viagra without spending a wad of cash, the U.S. government is handing them out for free in Afghanistan!

- (a) http://www.naturalnews.com/News_000636_Afghanistan_CIA_viagra.html
- (b) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2008/12/25/AR2008122500931.html?hpid=topnews>

0020/09 -----

Jordan gets new intelligence chief

Amman- Jordan's King Abdullah II on Monday issued a decree appointing General Mohammad Rakkad as new head of the General Intelligence Department (GID), one of the country's most influential posts, according to a royal court statement.

Rakkad replaced General Mohammad Dahabi, who resigned his post earlier in the day, a royal court statement said. Dahabi came to the limelight over the past couple of months after leading a Jordanian team to a series of meetings with member of Hamas' politburo Mohammad Nazal, who is based in Damascus. It was the first high-level encounter between the Jordanian government and the hard-line Palestinian faction since 1999, when the Amman authorities closed Hamas' bureau in Jordan and deported its staffers including Khalid Mashaal, who later became the group's politburo chief.

- (a) http://www.monstersandcritics.com/news/middleeast/news/article_1450672.php/Jordan_gets_new_intelligence_chief_
- (b) <http://www.jpost.com/servlet/Satellite?cid=1230456536453&pagina me=JPost%2FJPostArticle%2FShowFull>

0021/09

Australian Panel Criticizes Detention of Bombing Suspect

A special investigating body has issued a report sharply critical of the government's arrest and detention of an Indian doctor who was accused of involvement with the failed terrorist bombers in London and Glasgow in 2007.

The eight-month inquiry concluded that the evidence against the doctor, Mohamed Haneef, "amounted to very little" and was "completely deficient." Dr. Haneef, who worked in Australia, was detained on July 2, 2007, and within two days the country's domestic intelligence agency concluded that he was innocent, said the report, which was released on Monday. Yet Dr. Haneef was charged with supporting a terrorist organization and detained for 25 days. After a judge expressed doubt about the government's case, the prosecution withdrew the charges. But the immigration minister then revoked Dr. Haneef's visa.

http://www.nytimes.com/2008/12/26/world/asia/26australia.html?_r=2&ref=world

0022/09

Swiss nuclear smuggling suspect freed from prison

A Swiss man suspected of involvement in the world's biggest nuclear smuggling ring has been released from prison after more than four years of investigative detention, his family said Sunday.

Urs Tinner, 43, was freed several days ago, his mother Hedwig Tinner told The Associated Press by telephone from eastern Switzerland. His brother Marco Tinner, 40, remains in detention while prosecutors appeal his release to the federal criminal court in Bellinzona, she said, refusing to comment further on the case. The family's information was confirmed by an official in a position to know about the case who spoke on condition of anonymity because of confidentiality rules. The Swiss Supreme Court had rejected previous requests for their release but told investigators in August to consider - "within months" - whether to set Urs and Marco Tinner free pending a possible trial.

The Tinner brothers, along with their father Friedrich, are suspected of supplying the clandestine network of Abdul Qadeer Khan - creator of Pakistan's atomic bomb - with technical know-how and equipment that was used to make gas centrifuges. Khan sold the centrifuges to countries with secret nuclear weapons programs, including Libya and Iran, before his operation was disrupted in 2003.

A public trial for the Tinnings could prove uncomfortable to the Swiss government. According to court documents published in August, federal prosecutors believe the Tinner brothers were CIA informants and that U.S. pressure prompted the Swiss government to destroy some of the evidence in the case.

<http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5inMovRBiljLMHAr0DbwjDRGwrUowD95BNLU04>

0023/09

Späte Bemühungen

Erstmals ermitteln deutsche Staatsanwälte gegen Ex-Rotarmisten wegen Kriegsverbrechen. Die Soldaten sollen 1945 in Potsdam Zivilisten erschossen haben.

0024/09 -----

Ex-Terrorist Klar sucht Anonymität

Christian Klar, Ex-Mitglied der Roten Armee Fraktion (RAF), hat offenbar kein Interesse, in der Öffentlichkeit zu erscheinen. Falls Medien Fotos des nach 26 Jahren Haft Entlassenen bringen sollten, wird Klars Pressenanwalt sofort dagegen vorgehen.

DER SPIEGEL 01/2009, S. 13

0025/09 -----

BND-Irak-Einsatz, Medienecho

Die deutsche Zeitung „Bild“ versuchte SPIEGEL-Quellen als „bezahlte Propagandisten des Pentagon“ zu qualifizieren. DER SPIEGEL trat den Gegenbeweis an.

- (a) DER SPIEGEL 01/2009, S. 12f
- (b) DER SPIEGEL 52/2008, S. 34f.

0026/09 -----

Asyl im Eilverfahren

Der deutsche Außenminister Steinmeier will offenbar Gefangene aus Guantanamo aufnehmen, deutsche Sicherheitsexperten zeigen sich jedoch als skeptisch und sind wenig begeistert.

Focus 01/2009, S. 24f.

0027/09 -----

Liebesakt im internen Handyspeicher

Arglos verkaufen Handy-Besitzer ihre Telefone samt persönlichen und beruflichen Daten sowie Bildern - ein oftmals gefährliches Geschäft.

Focus 01/2009, S. 42f.

0028/09 -----

Inoffizielle BND-Filiale in Österreich

Gegen die Deutschen Helge L., 36, und Thomas K., 47, die in Salzburg die Agentenzentrale betrieben, laufen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Mönchengladbach wegen angeblicher Beamtenbestechung. Die Hintergründe deuten aber darauf hin, dass der Fall Liechtenstein (Beschaffung der CDs mit Steuerdaten) nur ein kleiner Teil einer europaweiten Operation war.

Hintergründe berichtet das Nachrichtenmagazin stern. Demnach haben die beiden in den Jahren von 2004 bis 2006 in der Franz-Josef-Straße in Salzburg die Firma HCL International Limited betrieben. Vorgeblicher Zweck waren Kaufhausbewachung und Forderungsinkasso. Tatsächlich soll es sich aber um eine Tarnfirma des BND gehandelt haben, von der bis zu 30

Mitarbeiter verdeckte Ermittlungen gegen Länder wie Zypern, Lettland, Litauen, Estland und der Slowakei geführt haben – auch gegen die spanischen Kanaren und die britischen Kanalinseln. Das Ziel soll die großflächige Aufdeckung von illegalen Kapitaltransfers gewesen sein.

- (a) <http://kurier.at/nachrichten/283620.php>
- (b) http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/salzburg/Deutsche_Spione_in_Salzburg_410827.ece

ACIPSS-Newsletter-Kommentar: ACIPSS berichtete bereits in seinem Newsletter 49/08 (Meldung 1555/08 vom 3. Dezember 2008, S. 11f.) von dieser Affäre.

0029/09 -----

Fall Mensdorff

Eine Recherche des Nachrichtenmagazins profil zufolge soll es ein geheimes Treffen zwischen dem österreichischen Waffenlobbyisten Mensdorff und dem tschechischen Premier gegeben haben. Und ein Verwandter des Grafen verlangt eine Million Provision von ihm für ein Rüstungsgeschäft, mit dem Mensdorff nichts zu tun haben will.

profil 52/2008, Titel und S. 14-18.

0030/09 -----

Radio-Interview mit Prof. Beer am 7. Jänner 2009 um 19 Uhr

Einer Anfrage des ORF folgend wird Prof. Siegfried Beer für ein Interview der Ö1-Sendereihe „Dimensionen der Wissenschaft“ zur Verfügung stehen. Die Sendung wird am 7. Jänner 2009 um 19 Uhr auf Ö1 ausgestrahlt werden.

0031/09 -----

Aktuelle Ausgabe des JIPSS



Noch vor Weihnachten wurde die aktuelle Ausgabe des ACIPSS-Journals Journal for Intelligence, Propaganda and Security Studies (JIPSS Vol. 2, No. 2) fertig gestellt.

Der Inhalt:

- Siegfried Beer, Editorial
- Eero Medijainen, James Bond's Last Mission. Sidney Reilly and the Coup d'etat in Tallinn of 1924
- Peter Pirker, Politik im Schatten oder Schattenspiele? SOE und das österreichische politische Exil in Großbritannien 1940-1942
- Florian Altenhöner, Der Fall Hans Karl Jost: Ein MI5-Vernehmungsbericht aus dem Jahr 1945
- Chris Heim, Radio and the Cold War in Europe
- Harald Knoll, Dieter Bacher, Spione und

Stalinopfer. Die Rolle österreichischer Zivilisten in den Aktivitäten ausländischer Nachrichtendienste in Österreich 1950-1953

- Helmut Müller-Enbergs, War das österreichische Abwehramt von der Stasi unterwandert?

- Wilhelm Dietl, Geheimdienste, Medien und Justiz. Wie der BND mit unliebsamen Mitarbeitern umgeht
- Interview: Breaking the Barrier between Academics and Practitioners. Interview with Professor James M. Olson
- Ron Kenner, Secret Photography in Intelligence Operations. A Valuable Tradecraft in the Shadow of Imagery Intelligence
- 8 book reviews
- Verena Klug, Situation Report, Chronik 2/2008

Deadline for application: 6 January 2009

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
 with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)

Karl-Franzens-Universität Graz
 mail: [Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria](mailto:office@acipss.org)
 tel.: (+43) 316 380 8097
 fax: (+43) 316 380 9730
 web: www.acipss.org
 email: newsletter@acipss.org